

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus. 38. Sitzung vom 1. März.

Präsident von Böttler eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr mit geschäftlichen Mittheilungen.

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

Der Gegenstand der Verhandlung ist die Zwangs- und Zwangsverwaltung von Grundbesitzungen...

der Berliner Kaufmann und speziell über die Erwerbung der Familien-Einkommensteuer.

Auf eine Anfrage des Abg. Grafen Limburg-Stirum hebt Minister v. Goltz hervor, daß er die Frage der elektrischen Beleuchtung der Straßen im Auge behalten werde, und theilt ferner mit, daß die Publication des Decrets nach dem mit der Familien-Einkommensteuer angefaßten Abkommen vorbereitet werde.

Abg. v. Heere mannt rüht, in Bezug auf die elektrische Beleuchtung der Straßen zur Verfügung.

Darauf wird die Verhandlung abgebrochen und die Weiterberatung auf Abends 7/8 Uhr vertagt.

Gerichtssaal.

Halle, 2. März.

Strajfammer, Sitzung vom 1. März.

Der Maurer Albert Knöchel von hier, wegen Diebstahls schon 2 Mal bestraft, trat den Knaben Friedrich aus Göffeln im Oktober v. J. vor hiesigem Gerichtsgängnis, als derselbe seinem dort Strafe verbüßenden Vater 1,50 M. überbringen wollte.

Der w. Albert Knöchel und seine Ehefrau Johanne geb. Sommer waren ferner der Sachbeschädigung und des strafbaren Eigenmuths beschuldigt.

Sommer wurde ferner der Sachbeschädigung und des strafbaren Eigenmuths beschuldigt.

Die zu Grafentona 1863 geborene unversch. Emma Kettebeil hier, bereits wegen Betrugs und zwei Mal wegen Diebstahls, zuletzt 1881 in Erfurt mit 1 Jahr Zuchthaus bestraft, war beschuldigt, im Juli v. J. der Dienstadt Baumeister in Gerdöben ein Portemonnaie mit 21 M. 30 G. Inhalt, im Januar d. J. dem Kaufmann Altmann hier 1 Portemonnaie mit 50 M. Inhalt, 1 goldenen Ring, 1 Pfandstein bei gelegentlicher Anwesenheit in dessen Wohnung entwendet zu haben.

Der Tischlergeselle Robert Hammer aus Wickerode wurde vom Schöffengericht zu 18 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrenverlust verurtheilt, aus ihrer Stellung unter Polizeiaufsicht für zulässig erklärt.

Der Tischlergeselle Robert Hammer aus Wickerode wurde vom Schöffengericht zu 18 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrenverlust verurtheilt, aus ihrer Stellung unter Polizeiaufsicht für zulässig erklärt.

Der Tischlergeselle Robert Hammer aus Wickerode wurde vom Schöffengericht zu 18 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrenverlust verurtheilt, aus ihrer Stellung unter Polizeiaufsicht für zulässig erklärt.

Wegen Körperverletzung wurde der Arbeiter Christian Brinmann aus Merzig vom Schöffengericht zu 6 Wochen Zuchthaus und 3 Jahren Ehrenverlust verurtheilt.

Der Gasthofbesitzer August Dalchow und dessen Ehefrau aus Dorf Altesleben hatten sich eine Stempelsteuerkonvention zu Schulden kommen lassen, indem sie zu einem Kaufvertrage den tarifmäßigen Stempel mit 279 M. und 1,50 M. für das Haupt- resp. Nebenexemplar zu lösen unterlassen.

Der 1862 geboorene Arbeiter August Döring aus Anwenden, welcher im Jahre 1880 vom Landgericht Namburg a. S. wegen schweren Diebstahls und wissentlicher Beihilfe bei einfachem Diebstahl mit 3 Monaten Gefängnis bestraft ist, war zweier Unterthaltungen, eines Betruges und eines einfachen Diebstahls beschuldigt.

Im Februar 1881 wanderte er mit dem Arbeiter Meid aus Salza und lehrte mit diesem in der Herberge zu Wülfel ein, wo beide dem Wirth ihre Sachen zur Aufbewahrung übergaben.

Am folgenden Tage ließ Döring sich seine und des Meid Sachen, bestehend in Kleingeldstücken u. s. w., verpacken und einreichte sich heimlich mit denselben, solche zum Theil verkaufend.

Als Döring im Juni 1881 bei der Wittwe Herbig in Altrig in Dienst hiess, steckte er mit deren Wissen ihre Taschengeld, das dies auch wiederholt trotz Verbot der Herbig, bis er im Juli mit der Uhr verschwand.

Im Oktober d. J. erhielt er vom Arbeiter Jiedler in Dammendorf 50 G. darzuleihen, welche er anderen Tages von seinem in der Zuckerfabrik Düse zu empfangenden Lohne zurückzahlen versprach.

Er war aber bereits seit einigen Tagen ohne genannter Jiedler entlassen und hatte sein Lohn bereits erhalten.

Am 26. October stieg er durch ein Fenster in w. Jiedlers verschlossene Wohnung ein und entwendete nach Zerrückung des Fensters mittels eines Spatels Kof, Hofe, Vorhänge, Wäsche und eine Kanarienvogel.

Döring behauptete allerdings, das Fenster sei offen gewesen. Die Wittve Herbig, Hauswirthin Jiedlers, verurtheilt zu jener Zeit ein auf einer Leine im Hofe hängendes Hemd.

Da nun Döring diesen Hof passieren mußte, war er verächtlich, auch dieses Hemd an und mit sich genommen zu haben.

Dem Antrage der Staatsanwaltschaft entsprechend wurde Döring zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und 3 Jahren Ehrenverlust, und Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt.

Der Handelsmann Jakob Orquars aus Bela Wollow bei Karlsbad trat im Oktober v. J. zu Jörbig bei Gelegenheit des dort stattfindenden Jahrmarktes in einer Hute unter anderen Hutverpackungen Cigarettenpfeifen mit unzulässigen bildlichen Darstellungen feil und sollte namentlich eine der Hutverpackungen zur Ansicht des Bildes vorgezeigt werden.

Er war in Gemüthsbesitz des § 184 des Strafgesetzbuchs angfaßt, wurde aber in Uebereinstimmung mit dem heutigen Antrage der Staatsanwaltschaft freigesprochen, da seine Uebertretung nicht gelang.

Wegen Sittenpolizei-convention wurde die u. u. Emilie Geier hier durch amgerichtliches Erkenntnis vom 23. Januar c. zu 3 Wochen Haft und demnachstiger Ueberwei-

fung an die Landespolizeibehörde verurtheilt. Sie hatte Berufung eingelegt. Gemäß Antrags der Staatsanwaltschaft wurde die Berufung verworfen.

Recht-Börsenverein zu Halle a. S.

Halle, 1883.

Für 100 Silbergamm.

Table with 2 columns: Item (Weizenmehl, Roggenmehl, Futterweizen, Roggenkleie, Weizenkleie, Weizenroggen, Hafermehl) and Price (00 A, 0, 0, 0, 0, 0, 0).

Provinzielles.

p. Nordhausen, 27. Februar. Die 23jährige Hedwig Neudling litt seit längerer Zeit an einem Abwies des Hinterkopfes, der dem sonst so heitern Mädchen solche Schmerzen verursachte, daß es zeitweise ganz seiner Sinne beraubt war und die Angehörigen bereits die Ueberführung der Kranken nach einer Anstalt für Geistesranke in Aussicht genommen hatten.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Nordhausen, 28. Februar. Der neuerdings veröffentlichte amtliche Nachweis der Epidemie conjiariert auch für die Woche vom 18. bis 24. Februar wieder eine recht erfreuliche Abnahme der Malaria-Epidemie, indem die Erkrankungsfälle von 74 auf 56, die Todesfälle von 7 auf 2 zurückgegangen sind.

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei Schlaubitz auf dem Unterforste Willberg sollen am **Montag den 5. März**
a) Vormittags 9 Uhr Kuchlöcher circa 56 Ecken mit 34 fm, 437 Ecken und Ecken mit 130 fm, 49 Ecken mit 27 fm,
b) von 12 Uhr ab Brennholz circa 44 rm Scheite und Knüppel, 290 rm Abraum u. Unterholz-Reisig öffentlich versteigert werden.
 Kauflustige wollen sich zur obendementen Zeit auf der Rabenstein einfinden und den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterziehen.
 Schlaubitz, am 25. Februar 1883.
Königliche Oberförsterei.

Auction.

Sonnabend den 3. März cr. Vorm. 10 Uhr sollen — Schulberg 8 hier — zwangsweise versteigert werden:
 1 Schreibsekretär, 1 Sopha, Spiegel etc. und eine Staffelei.
Bischoff, Gerichts-Vollzieher.

Auction

im Zwangsvollstr.-Verfahren.
 Sonnabend den 3. d. Mts. Vormittags 10 Uhr versteigere Schulberg 8 hier:
 2 Kupferstiche:
 Portrait Friedrich II. von Preussen, u. die letzten Augenblicke Friedrich Wilhelms III. von Preussens, sowie diverser Mobilien, 2 Bassin-Isprizen u. 3 Zinkbadewannen.
Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 3. März cr. Vorm. 10 Uhr gelangen Schulberg 8 zwangsweise zur Versteigerung:
 1 Weidensekretär, 1 Kleidersekretär, 2 Kommoden, Spiegel, Tische, Stühle und dergl. mehr.
Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Auction

von Brettern, Holz- u. Brennholz, Sonnabend Nachm. 2 Uhr Leipzigstr. 88. Verlaufe auch freihändig.
W. Kramer.

Confirmanden-

Umhänge, Talmas, Jaquettes
 in Wolle v. 5 1/2 u. 6 1/4 A an, in sein reinw. v. 7 1/2 u. 8 1/2 an bis zu den elegantesten.
 Kein Schund, sondern nur reelle Waare
 reich besetzt nur bei
Welsch Nachf., Halle, 17. Gr. Ulrichstraße 17.
 Grobkartige Auswahl.

Tapezierer-Nessel, Meter 25 3/4, Scheuertuch, Meter 40 3/4, Sarg-Shirting, 11 Meter 3 A, empfiehlt **Robert Cohn.**

Spornstein-Aufsätze
 unter Garantie der Abhilfe des Einrathens.
Sachsse & Co., Halle a/S., Magdeburgerstraße 51.

Täglich frisch gestochene Spargel, echte Letzower und Märtliche Nudeln, Gerstener Brunnentresse, Italienischen Blumenohl, grünen Kopf-Salat, Nudelschen, Gebäuden empfiehlt **A. Schmeisser, Markt 13, im Keller.**
 Sehr schöne mehrfache Speisefarctoffeln, guttönde Hülsenfrüchte empfiehlt **A. Schmeisser, Markt 13, im Keller.**

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Behörden ist unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung für die beiden Eckgrundstücke an der **Glauchaer Kirche Nr. 12 und 13** und die dazugehörige liegende Schuppe eine neue Bauaufsichtlinie festgesetzt worden.
 In Gemäßheit des § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 wird dies hierdurch mit dem Bemerten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der bezügliche Situationsplan in der Bau-Polizei-Registrierung, Zimmer Nr. 15, zu Behermens Einsicht ausliegt und daß Einwendungen gegen die festgesetzte Bauaufsichtlinie innerhalb einer präklusivischen Frist von vier Wochen bei uns anbringen sind.
 Halle a/S., den 1. März 1883.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Von den in das Handelsregister eingetragenen Gewerbetreibenden in hiesiger Stadt sind nach der, den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend, von der Handelskammer aufgestellten Heberrolle für das Jahr 1883 **je 7 Pfennige von jeder Mark** des Jahresbetrages der Gewerbesteuer an Handelskammer-Beiträgen zu entrichten.
 Die Beteiligte werden hiermit von der Aufforderung in Kenntnis gesetzt, die hierzu zu zahlenden Beiträge zugleich mit den nächsten Gewerbesteuer-Zahlungen an unsere Kämmererei II abzuführen.
 Halle a/S., den 27. Februar 1883.
Der Magistrat.

Schulsache.

Die höhere Mädchenschule in den Franke'schen Stiften beginnt das neue Schuljahr am 5. April. — Es können nur noch einige Schülerinnen aufgenommen werden. Bei der Anmeldung sind der Kaufschein und das Impfattest vorzulegen. Bereits gesuchte Kinder haben auch das letzte Schulzeugnis und den Entlassungsschein mitzubringen. Die Unterrichtsstunden beginnen im Sommerhalbjahr in allen Klassen am 8. Uhr.
 Halle a/S., den 2. März 1883.
Dammann, Inspektor.

Auction

im Wege der Zwangsvollstreckung
 Am Montag den 5. d. M. von Vormittags 10 Uhr an versteigere ich **Rannischestrasse 16** bestimmt:
 130 Flaschen Champagner, circa 1 1/2 Centner Thee, Betten, Bettstelle mit Matratze, 1 Kleiderschrank, 1 Bücherständer, Tische, Stühle, Bilder, 3 Spiegel, 2 Lampen, verschiedene Gläser, 1 Tafelaufsatz und mehrere Bücher als: Illustrierte Kriegs-Chronik von 1870/71, Illustriertes Hausbuch, 2 Bände Gartenlaube, je 1 Band Neues Blatt, Halleische Zeitung, Halleisches Tageblatt, Dabem, ferner: Preuß. Geschichte, 26 Hefte Deutsche Romologie, Handbuch für Erdkunde, Englisch-deutsches Dictionary, Bredow's Gartenfreund, Handbuch der Provinz Sachsen, Geheimnißvolle Geschichten von Preußen und verschiedenen andere mehr.
Petschick, Gerichtsvollzieher.

Gardinen & Teppiche,

große Frühjahrsportimente in elegantesten Mustern und größter Auswahl erhielt
Gr. Steinstr. 73. Robert Cohn.

Gegen Körperschmerzen
 wie: Rheumatismus, Gicht, Nervenleiden, Migräne, Neuralgie, Kopfschmerzen, rheumatische Zahnschmerzen, Ohrenschmerzen, Anschwellungen, wunde Glieder, hat sich nach den vielfältigsten durch angestellten Versuchen kein Mittel so vorzüglich bewährt, wie der seit einiger Zeit auch in Europa eingeführte Saft der **Esperia talcata**, welcher unter der Bezeichnung:
Indischer Balsam
 nunmehr dem Verkebre überlassen wurde. Nach dem Urtheile von Autoritäten leidet dieses reine, unerschöpfliche Naturprodukt, welches schon lange von den Arabern der Provinz gegen rheumatische Affektionen mit bestem Erfolge benutzt wird und in der That ein so kostbares Mittel, ein bedeutendes Heilmittel darstellt, die Wirkung des Balsams ist eine überraschend schnelle und seine Anwendung — die schmerzhaften Stellen werden mit dem Balsam eingewaschen — ohne jegliche schädliche Nebenwirkung. Ein Glas, welches für wochenlangen Gebrauch ausreicht, kost 1/2 Mark.
 Es ist nicht zu sehr, bei diesen Beschwerden Balsam und sehr werthvolles Gemisch zu erhalten, achte man darauf, das jedes Glas die nebenstehend abgebildete Schutzmarke trage.
 Deutsches Bureau in Halle zu beziehen: Halle: in den reformierten Kirchen, Halberstadt: Rathshaus, Torgau: Rathshaus, Hückelungen: Apotheker Gütlich, Heiligenstadt: Apotheker Schmale, Rossla: Apoth. Ernst, Querfurt: Dr. Sauerwald, Eisenburg: Apo. Halle, Bernburg: Dr. Jordan, Naumburg: Dr. Zentgraf, Saargau: Dr. Köhler, Weissenfels: Carl Schlegel, Nordhausen: Carl Hebe, Lützen: Dr. Schmalz, Weissenfels: Dr. Richter.

Kunstgewerbe-Verein zu Halle a. S.
Die Ausstellung
der 14 Wohnzimmer-Einrichtungen
à 350 Mark,
im großen Saale der Volksschule
an der neuen Promenade,
wird bis Sonntag 4. März d. Js.
einschließlich verlängert.
 Eintrittspreis 20 3/4; Kinder zahlen die Hälfte.
 Halle a/S., den 27. Februar 1883.
Der Vorstand.
 gez. **Staudé,**
 Erster Vorsitzender.

Allgemeiner Spar- und Vorschuss-Verein zu Halle a/S.
 Eingetr. Genossenschaft.
 Der Geschäftsbericht pro 1882 kann in Empfang genommen werden.
Sonnabend und Sonntag
Rest. Z. Bockbier
 aus der Brauerei der Herren **G. & H. Schulze.**
Eiskeller. Speckkuchen. **M. Krahl.**
 NB. Sonnabend Abend Thüring. Klöße u. Hammelstele.
 Expedition im Weissenhause. — Buchdruckerei des Weissenhause in Halle a. d. S.

Bitte lesen!
 „Für Bekannte erbitte nach einige der folgenden Bücher, „Krankenfreund“, denn in Folge meiner unerwartet schnellen Genesung wollen Alle das Buch lesen.“ Diese Bienen eines glücklichen Beschlusses werden für sich selbst, wir machen daher nur darauf aufmerksam, daß der „Krankenfreund“ auf Wunsch von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig gratis und franco versandt wird.“

Ein feines Pianino zu 450 M. ein Regulator sind zu verkaufen
Geißstraße 22.
 Ein bittener Kleidersekretär u. 2 Kommoden wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen
 Leipzigstraße 12, im 2. u.

Kinderwagen
 empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
W. Leopold, Ranerstraße 9.

Gesucht wird per 15. März cr. ein zuverlässiger fleißiger Antiker u. ganz Herdewärter, welcher bei der Antikar oder beim Fein gießen und vorzüglich gute Eigenschaften aufweisen hat. Bewerber wollen sich im Werkstatz-Cantor der Maschinenfabrik von **Wagelin & Hübner** in Halle a/S. persönlich melden.
 Ein Dienstmädchen für Küche u. Hausarbeit, das gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. April gesucht
 Karlsrufer 5, II.
 Kochmamsells, Köchinnen, Kinderfrauen, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen i. sehr gute Stelle gesucht. Tüchtige Mädchen, 1 Kindermädchen (bei 50 Jähr. Lohn) nach auswärtig sofort gesucht durch
E. Lerche, gr. Schlamm 9.

Aufforderung.
 Alle diejenigen, welche meinem verstorbenen Vater, dem Kohlgärner **Geinrich Bär** zu Dienitz noch etwas schulden, haben sich bis zum 1. April 1883 beim Rechtsanwalt Herrn **Bennewitz** hier zu melden, event. wird gerichtlich eingeschritten werden. **G. Bär jr.**

Stadt-Theater.
 Sonnabend den 3. März 1883.
 13. Vorstellung im 4. Abonnement.
Der Sohn der Wildniss.
 Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Halm. Zu dieser Vorstellung werden Schülerbillets à 50 Pfg. ausgeben.
 Sonntag:
Ein Kind des Glücks.
 Original-Charakter-Auffspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Bürgerverein für städtische Interessen.
 Sitzung Sonnabend Abends 8 Uhr im „Auhlen Brunnen“.
Für Gartenbesitzer!
 Sämtliche Gartenarbeiten werden von mir prompt und billig ausgeführt und bitte ich um werthe Aufträge rechtzeitig.
F. Bötel, Privatgärtner, gr. Steinstraße 49.

Sonntag, 11. März 7²⁰ früh
Ad. Schmidt's Extrazug nach Berlin.
 III. Cl. 5 A, II. Cl. 2 1/2 A hin und zurück, Rückf. beliebig mit Personen, innerhalb 6 Tagen. — Billets bis Donnerstag; später 1 A mehr, bei **Steindreher & Jasper.**

Todes-Anzeige.
 Heute Morgen 4 Uhr starb nach langem Leiden meine liebe, brave Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter **Henriette Löhner geb. Weickard** im Alter von 54 Jahren, was hierdurch mit der Bitte um stilles Beileid tiefbetriibt anzeigen
 Halle, den 2. März 1883.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung des Watermeisters **A. Butschmann** findet nicht am 3 Uhr, sondern um 2 Uhr statt.
 Für den Aufwandsbericht verantwortlich: **W. Hüfemann** in Halle.